

Steinstraße im alten Outfit

Dorferneuerung in Klein Himstedt: Rumpelpflaster ersetzt alte Asphaltdecke

Klein Himstedt (hs). Das Dorferneuerungsprogramm des Landes hat in der Gemeinde Söhlde gegriffen. Davon profitieren die Orte Bettrum, Groß und Klein Himstedt. Die Mitglieder des Gemeinderates hatten beschlossen, dass aus dem Katalog der Maßnahmen die Sanierung der Steinstraße in Klein Himstedt „oberste Priorität“ hat. Die Projekte in allen drei Dörfern haben für öffentliche Vorhaben einen 750 000-Euro-

Ansatz. Die Bauarbeiten, die vor rund drei Monaten begannen, sind abgeschlossen. Bei einem Ortstermin mit Vertretern des Landes, der Baufirmen und Ratsmitgliedern wurde die rund 250 Meter lange Straße nun offiziell freigegeben. Bürgermeister Reiner Bender streifte die Eckpunkte des zeitlichen Ablaufs mit dem Antrag in 2002, ins Programm aufgenommen zu werden. 2003 begannen in der Gemeinde Ar-

beitsgruppen zu planen, was gemacht werden soll. 2005 kam grünes Licht aus Hannover. „Dann musste noch drei Jahre gekämpft werden, bis das erste genehmigt wurde“, sagte Bender.

Die Kosten gab der Rathauschef mit etwa 120 000 Euro, wovon das Land 41 000 Euro beisteuerte. Im ersten Bau-schritt mussten rund 750 Quadratmeter Asphalt herausgenommen und durch neues gerumpeltes Betonpflaster und neue Rasensteine ersetzt werden. Ferner erhellen vier „dorftypische“ Lampen die Stichstraße. Um einen Kurvenbereich zu vergrößern, kaufte die Gemeinde ein Grundstück. Mit dem Projekt sei auch ein alter, nicht bekannter Regenwasserkanal freigelegt und teils erneuert worden, so Bauamtsleiter Ronald Genz.

Ortsbürgermeister Werner Tostmann dankte der Gemeinde, weil alles „hervorragend geklappt“ hat. Auch dafür, dass Bettrum und Groß Himstedt diesmal ins zweite Glied getreten seien. „Das war nicht immer so“, betonte er. Dann wandte er sich Ratsmitglied Marianne Detgen zu, die „immens und engagiert mitgearbeitet hat“. Dann machte sich die Gruppe auf dem gerumpelten Pflaster aufs ins Feuerwehrhaus.



Reiner Bender (links) und Werner Tostmann durchschnitten in der sanierten, gepflasterten Steinstraße ein Flatterband und gaben die Gasse offiziell frei.
Foto: Schlittenbauer